



Fahrer belauscht Gespräch von Fahrgästen - und realisiert, dass ein Mädchen in großer Gefahr ist



Nicht mal zu einem Spottpreis wollte jemand dieses Haus – ein Blick hinein verrät, warum



Auf dem Flohmarkt zahlte eine Frau 3 Dollar für diese Schüssel – jetzt ist sie Millionärin

BLOG

Eine offene Plattform für kontroverse Meinungen und aktuelle Analysen aus dem HuffPost-Gastautorennetzwerk



Martin Limbeck

♥ Fan werden



Business-Speaker und Verkaufs-Experte

Die Welt gehört den Spinnern: Leben ist, was du draus machst!

Veröffentlicht: 25/12/2016 11:51 CET | Aktualisiert: 25/12/2016 11:51 CET



Nur noch wenige Tage, dann ist das Jahr 2016 Geschichte. Wie geht es dir dabei? Wirst du am Ende des Jahres hektisch, weil noch so viel zu tun ist? Blickst du wehmütig zurück und sinnierst über vergebene Chancen? Oder denkst du mit einem Lächeln im Gesicht an alles, was dir in diesem Jahr gelungen ist? Ich gehöre eindeutig zur letzten Kategorie.

Doch ich blicke nicht nur zurück. Weihnachtszeit ist für mich auch Zielezeit. I

ch ziehe mich zurück und räume auf meiner mentalen Festplatte ordentlich auf. Denn im Laufe eines Jahres sammeln sich da nicht nur schöne Erinnerungen, sondern auch Gedanken an Dinge, die nicht so gut gelaufen sind. Früher habe ich so was ewig mit mir rumgeschleppt. Bis ich gemerkt habe, dass mir das nicht gut tut.

Denn mal ehrlich: Was bringt es dir, wenn du dich über etwas ärgerst, was schon Jahre her ist? Geschehen ist geschehen. Hak' die Sache lieber ab und mach dich frei für neue Ziele.

Nur du weißt, wo das Limit liegt

„Lass dein altes Leben hinter dir. Und geh durch diese neue Tür. Das geht raus an alle Spinner. Denn sie sind die Gewinner. Wir kennen keine Limits. Ab Heute - für immer ...“ heißt es im Song „Spinner“ der deutschen Band Revolverheld.

Inzwischen ist dieses Lied so was wie eine kleine Hymne für mich geworden. Ich weiß nicht, wie oft ich schon Menschen begegnet bin, die mir von ihren unerfüllten Träumen erzählt haben. „Ich wollte ja eigentlich Musiker werden, habe aber meinen Eltern zuliebe was Vernünftiges gelernt“ oder „Als Junge wollte ich Lehrer werden, fürs Studium war aber kein Geld da“. Solche Antworten machen mich wirklich traurig.

Schon von klein auf wird uns gesagt, was wir zu denken und zu tun haben - und natürlich auch, was aus uns werden soll. Doch wieso halten wir uns daran? Hätte ich auf meine Lehrer gehört, säße ich jetzt wahrscheinlich in Unterhemd und Jogginghose auf der Couch in einer winzigen Mietwohnung und würde Bier trinken. Die haben mir

nämlich keine blendende Zukunft vorausgesagt.

Das war mir jedoch egal. :-)

Zum Glück habe ich auch die besten Eltern der Welt, die mich immer unterstützt haben und auch heute noch voll hinter mir stehen - egal, auf welche aberwitzige Idee ich komme. Als junger Kerl hatte ich es mir in den Kopf gesetzt, Verkäufer zu werden. Nach hunderten Absagen fand ich endlich eine Stellenausschreibung, die wie die Faust aufs Auge zu mir passte.

Ein Kopiererhersteller, der einen Juniorverkäufer suchte. Den letzten Ausschlag, es auf jeden Fall zu versuchen, gab mir mein Vater. Ich erzählte ihm von meinem Vorhaben, er legte mir die Hand auf die Schulter und sagte: „Martin, wenn du Kopierer verkaufen lernst, kannst du hinterher alles verkaufen!“ An diesem Abend wurde der Grundstein für meine Karriere als Verkäufer gelegt.

Inzwischen bin ich seit über 30 Jahren im Vertrieb tätig, habe seit 25 Jahren mein eigenes Unternehmen und kann mir immer noch nichts Besseres vorstellen. Ich bin nicht nur Verkäufer, sondern ich lebe für das Verkaufen!

Erfolg auf ganzer Linie

Nach kurzer Zeit stellte sich für mich heraus, dass ich die absolut richtige Entscheidung getroffen hatte. Schnell war ich wie im Rausch, telefonierte von morgens bis abends. Immer schneller, höher, weiter! Zugegeben, der Wettbewerbsgedanke wurde in diesem Unternehmen echt auf die Spitze getrieben.

Jeden Freitag gab es Vergleichszahlen und am Monatsende Pokale. Wer im jeweiligen Monat die meisten neuen Kunden gewonnen hat - Silberpokal. Wer in dem Monat die höchste Marge erzielt hat - auch ein Silberpokal. Wer in beiden Kategorien gleichzeitig vorne lag - Goldpokal. In 36 Monaten habe ich 34 Pokale geholt, davon die Hälfte in Gold.

Du kannst dir denken, wie ich bei meinen Kollegen ankam. Feinde brauchte ich mir definitiv keine mehr anschaffen. ;-)

Ich habe dieses Spiel damals geliebt. Heute ist mir das fast ein bisschen peinlich. Für mich gab es nur noch das Verkaufen. Mein erster Gedanke beim Aufwachen galt dem hartnäckigen Interessenten, den ich unbedingt knacken wollte. Und beim Einschlafen legte ich mir meine Einwandbehandlung zurecht.

Siehst du, worauf ich hinaus will? Ich bin wahnsinnig schnell in die Höhe geschossen. Vergleichbar mit einem Baum, an den du einen Rieseneimer Düngemittel schüttetest. Der Haken an der Sache: Bei dem Tempo kommen die Wurzeln nicht nach. Und ein Baum steht nur stabil, wenn er auch entsprechend im Boden verankert ist.

Bei mir war einiges auf der Strecke geblieben, vor allem mein Selbstwertgefühl. Ich konnte zwar einen Erfolg nach dem nächsten feiern, doch ich war wahnsinnig unsicher. Ein doofer Spruch konnte mich direkt in eine Sinnkrise stürzen.

Heute ist für mich klar: Wenn du wirklich erfolgreich sein willst in dem, was du tust, musst du in allen Bereichen auf dich Acht geben. Ich musste das erst auf die harte Tour lernen. Du musst im wahrsten Sinne des Wortes geerdet sein, damit dich ein Rückschlag nicht direkt umhaut.

Finde dein WARUM

„Mensch Limbeck, warum gibst du nicht endlich mal Ruhe?“ Du glaubst nicht, wie oft mir diese Frage gestellt wird. Ich habe nur eine Erklärung dafür: Die meisten Menschen denken einfach nicht weiter. Arbeiten ewig auf ihr erklärtes großes Ziel hin - und das war es dann.

Sicher hast du auch das ein oder andere Paar in deinem Bekanntenkreis, das sich plötzlich getrennt hat, nachdem der Traum vom Eigenheim samt Kind und Hund Wirklichkeit geworden ist. Mich überrascht das ehrlich gesagt kein bisschen. Denn dein Traum treibt dich an und ist im Idealfall der Grund, wieso du jeden Morgen aufstehst.

Es ist natürlich eine super Sache, wenn du die Früchte deiner Arbeit ernten kannst. Doch dann ist es an der Zeit, sich neue Ziele zu suchen!

Was ist es also, das dich antreibt? Wofür brennst du? Fakt ist: Wir haben gar nicht so viel Zeit auf diesem Planeten, bis wir komplett liegen bleiben. Daher sollten wir sie nicht damit verschwenden, fremden Bildern hinterherzulaufen. Und das bezieht sich nicht nur auf den Job.

Hast du die richtigen Leute an deiner Seite? Den richtigen Partner? Bist du glücklich damit, wie du deine Freizeit verbringst? Viele Menschen trauen sich gar nicht, sich diese

Fragen zu stellen. Ich musste auch erst lernen, mich damit auseinanderzusetzen. Denn manchmal ist es einfach notwendig, dass du dich von Menschen und Dingen trennst, die dir nicht gut tun.

Menschen kommen und gehen. Ich habe in solchen Situationen immer gekämpft. Klar, niemand wird gerne verlassen. In meinen Augen war ich immer ein netter Kerl - doch eben nicht für jeden. Das musste ich erst mal einsehen und verstehen.

Für Partnerschaften gilt das genauso: Es bringt nichts, weiter daran festzuhalten, damit die Eltern zufrieden sind und die Nachbarn nichts zu lästern haben. Du hast nur ein Leben - und das solltest du dazu nutzen, deine Träume zu erfüllen. Nicht die der Anderen!

Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum!

Für mich wird 2017 absolut perfekt starten, denn zum Jahresende geht einer meiner größten Träume in Erfüllung: Ich ziehe zusammen mit meiner Freundin in mein langersehntes Haus am See.

Wohnen und Arbeiten unter einem Dach in unserem „Place of Happiness“ - besser geht's kaum noch! Dafür habe ich meine Zelte in Königstein abgebrochen und fange noch mal von vorne an. Mit einem völlig neuen Team, das es kaum erwarten kann, mit mir durchzustarten und in Sachen Sales wieder alles zu geben.

Klar ist das riskant.

Doch ich möchte nicht zu den Menschen gehören, die mit 80 bereuen, ihrem Leben keine andere Wendung gegeben zu haben. Auch bei dieser Entscheidung standen meine Eltern wieder voll hinter mir, dafür bin ich Ihnen unglaublich dankbar. Wie sieht es bei dir aus? Hast du eine gute Beziehung zu deinen Eltern? Weihnachten steht vor der Tür, also spring über deinen Schatten! Ich kenne eine Menge Leute, die wegen einem blöden Ego keinen Kontakt mehr zu ihren Eltern, Geschwistern oder Kindern haben.

Karma is a bitch, kann ich da nur sagen. Es kommt im Leben alles wieder zu dir zurück. Also worauf wartest du? Nichts kann so schlimm sein. Versuch es wenigstens mal mit einem Anruf. Damit du dir später nicht den Vorwurf machst, dass du es nicht mal probiert hast. Denn das einzige, das du im Leben aufgeben kannst, ist ein Brief oder ein Päckchen.

Martin Limbecks neues Buch *"Limbeck Laws - Das Gesetzbuch des Erfolgs in Vertrieb und Verkauf"* ist gerade im GABAL Verlag erschienen.

